

Benediktinerinnen

Benediktinerinnen sind Ordensfrauen, die nach der Regel des heiligen Benedikt (Regula Benedicti, RB) leben. Schon zu Lebzeiten des heiligen Benedikts im 6. Jahrhundert entstanden unter seiner Aufsicht gottgeweihte Jungfrauen, zu denen auch seine Schwester, die heilige Scholastika, zählte. Ihre erste und wesentliche Aufgabe liegt in der Selbstheiligung. Zunächst als egalitärer Verbund gegründet, teilte sich die Zugehörigkeit später in Chorschwestern und Laienschwestern auf. Benediktinerinnen leben unter der Leitung einer Äbtissin, die in der Regel auf Lebzeiten gewählt wird. Die Klöster gliedern sich in Abteien und davon anhängige Priorate ("Filialklöster"). 1926 gab es laut Anhang im Patriarchae Benedicti Familiae Confoederatae Catalogus Monasteriorum OSB 303 Benediktinerinnenklöster mit 12.982 Schwestern. In dieser Zahl sind Nonnen- (Ordensfrauen, die in Klausur leben) und Schwesternklöster (Ordensfrauen, die missionarisch-pastoral, bzw. sozial-karitativ tätig sind) zusammengefasst.

Literatur:

- HEIMBUCHER, Max, Die Orden und Kongregationen der katholischen Kirche, Bd. 1, Paderborn 1933, ND München / Paderborn / Wien 1965, S. 304-314.
- KEINE, Hieronymus, Benediktinerinnen, in: Lexikon für Theologie und Kirche 2 (1931), Sp. 159-161.
- LIUSLAMPE, Pia, Benediktinerinnen, in: Lexikon für Theologie und Kirche 3 2 (1994), Sp. 218-221.
- LUNARDI, Giovanni, Benedettine, in: Dizionario degli Istituti di Perfezione 1 (1974), Sp. 1222-1246.
- MANCONE, Ambrogio, Benedetto, santo, in: Dizionario degli Istituti di Perfezione 1 (1974), Sp. 1351-1356.
- PLANZER, Dominikus / TSCHUDY OSB, Raimund (Hg.), Die Benediktiner, Freiburg im Üechtland 1960.
- RATH, Philippa / SCHÜTZ, Christian (Hg.), Der Benediktinerorden. Gott suchen in Gebet und Arbeit, Mainz 1994.

Empfohlene Zitierweise:

Benediktinerinnen, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 23062, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/23062. Letzter Zugriff am: 01.05.2024.